


27 Fragen die du jedem Weiterbildungsanbieter stellen solltest



Der ehrliche Check vor deiner Entscheidung, bevor du vier Monate deines Lebens investierst.

Ein neutraler Ratgeber für alle, die eine Weiterbildung zum Digitalisierungsmanager planen.

SkillSprinters

by Dr. Aichinger

Warum diese 27 Fragen?

Eine Weiterbildung zum Digitalisierungsmanager dauert vier Monate und kostet bis zu 9.700 Euro. Auch wenn du keinen Cent davon selbst zahlst, weil ein Bildungsgutschein oder das Qualifizierungschancengesetz die Kosten übernimmt, investierst du etwas Wertvolleres: deine Zeit.

Vier Monate, in denen du kein anderes Einkommen hast, kein anderes Projekt verfolgst, keine andere Chance wahrnimmst. Wenn die Weiterbildung am Ende nichts taugt, bekommst du diese Zeit nicht zurück.

Das Problem: die meisten Anbieter klingen auf ihrer Website gleich. Alle sind zertifiziert, alle haben erfahrene Dozenten, alle versprechen praxisnahe Inhalte und beste Jobchancen. Erst wenn du nachhakst, merkst du, wer liefert und wer nur Marketing macht.

Dieses PDF gibt dir 27 Fragen an die Hand, die du jedem Anbieter stellen kannst. Die Fragen sind bewusst so gewählt, dass ein seriöser Anbieter sie in zwei Minuten konkret beantworten kann und ein schwacher Anbieter ausweichen muss.

Drucke es aus, nimm es mit zum Beratungsgespräch oder arbeite es am Telefon ab. Du wirst schnell sehen, wer wirklich unterrichten will und wer nur deinen Bildungsgutschein einlösen will.

Die Fragen sind in sechs Kategorien sortiert. Du musst nicht alle stellen. Schon die Hälfte reicht, um die Spreu vom Weizen zu trennen.

Format und Ablauf

1 Wie viele Unterrichtseinheiten sind Live-Unterricht und wie viele Selbstlernanteile?

WARUM WICHTIG

Manche Anbieter bezeichnen ihre Kurse als 720 Unterrichtseinheiten, meinen damit aber einen Videokurs, den du alleine durcharbeitest. Der Unterschied zwischen echtem Live-Unterricht und Selbstlernen ist gewaltig.

GUTE ANTWORT

Der Anbieter nennt konkrete Zahlen. Bei einer Weiterbildung über vier Monate sollten mindestens 70 Prozent Live-Unterricht sein, idealerweise mehr. Der Live-Anteil passiert mit Dozent, zu festen Zeiten, mit echtem Austausch.

ROTE FLAGGE

Ausweichende Antworten wie flexibel, individuell oder Mischung aus beidem ohne konkrete Zahlen. Oder wenn Live-Anteile unter 50 Prozent liegen.

2 Wann findet der Unterricht statt und wie lange dauert eine Einheit?

WARUM WICHTIG

Du musst wissen, ob du das zeitlich mit Familie, Nebenjob oder anderen Verpflichtungen vereinbaren kannst. Manche Anbieter unterrichten nur am Vormittag, manche auch abends.

GUTE ANTWORT

Klare Angaben zu Wochentagen und Uhrzeiten. Zum Beispiel Montag bis Freitag von 8:30 bis 15:45 Uhr. Plus die Information, ob Pausen gemeinsam sind und ob es Puffer gibt.

ROTE FLAGGE

Kein fester Stundenplan oder ständig wechselnde Zeiten. Wenn ein Anbieter sagt, wir senden dir den Plan zwei Tage vorher, ist das schwierig zu planen.

3 Kann ich Sessions nachholen, wenn ich krank bin oder unvorhergesehen fehle?

WARUM WICHTIG

In vier Monaten Weiterbildung wirst du irgendwann mal fehlen. Die Frage ist, ob du dann raus bist oder ob der Anbieter eine Lösung hat.

GUTE ANTWORT

Aufzeichnungen der Sessions sind verfügbar oder es gibt klare Nachholtermine. Fehlzeiten werden dokumentiert, aber nicht gleich als Ausstieg gewertet. Bei Förderung via Bildungsgutschein gilt 80 Prozent Anwesenheitspflicht, der Anbieter sollte genau wissen, wie er damit umgeht.

ROTE FLAGGE

Keine Aufzeichnungen, keine Nachhol-Option, oder die Aussage einfach Selbststudium nachholen ohne Material.

4 Wer ist mein Ansprechpartner, wenn es Probleme gibt?

WARUM WICHTIG

In 16 Wochen kann viel passieren. Technik-Probleme, persönliche Krisen, Verständnisfragen. Du brauchst jemanden, der erreichbar ist.

GUTE ANTWORT

Ein konkreter Name, eine konkrete Funktion und konkrete Erreichbarkeitszeiten. Idealerweise gibt es eine zentrale Person, die alle Fäden zusammenhält und nicht zehn verschiedene Stellen.

ROTE FLAGGE

Allgemeine Info-Mail oder Hotline als einzige Antwort. Wenn du keinen Namen bekommst, bekommst du im Ernstfall auch keine Hilfe.

5 Wie groß sind die Gruppen und wie viele Teilnehmer sind aktuell angemeldet?

WARUM WICHTIG

Eine Gruppe mit 40 Leuten funktioniert anders als eine mit 12. In kleinen Gruppen kommst du zum Sprechen, in großen versinkst du.

GUTE ANTWORT

Maximale Gruppengröße zwischen 12 und 20 Teilnehmern. Der Anbieter nennt die aktuelle Anmeldezahl und ist transparent darüber, ob der Kurs voll wird.

ROTE FLAGGE

Gruppen über 25 Personen, oder die Aussage das kommt darauf an. Wenn niemand die aktuelle Anmeldezahl kennt, wird der Kurs entweder gar nicht oder überfüllt stattfinden.

KATEGORIE 2

Dozenten und Qualität

6 Wer genau unterrichtet welches Modul und welchen Hintergrund hat er oder sie?

WARUM WICHTIG

Die Qualität einer Weiterbildung hängt zu 70 Prozent an den Dozenten. Der Rest ist Organisation und Material.

GUTE ANTWORT

Der Anbieter nennt konkrete Namen pro Modul und kann sagen, was die Dozenten vorher gemacht haben. Idealerweise hat mindestens die Hälfte der Dozenten mehrjährige Berufserfahrung in dem Bereich, den sie unterrichten, nicht nur als Trainer sondern als Praktiker.

ROTE FLAGGE

Ein Pool an Dozenten ohne Namen. Oder Dozenten, die ausschließlich als Trainer arbeiten und nie selbst eine Prozessautomatisierung gebaut haben.

7 **Wie werden die Dozenten bewertet und ausgewechselt, wenn Teilnehmer unzufrieden sind?**

WARUM WICHTIG

Ein guter Anbieter kontrolliert Qualität. Ein schwacher lässt schlechte Dozenten weiterlaufen, weil es niemandem auffällt.

GUTE ANTWORT

Regelmäßige Feedback-Runden, am besten nach jedem Modul. Klare Konsequenzen, wenn Dozenten schlecht bewertet werden. Idealerweise hat der Anbieter ein System, das Transkripte oder Unterrichtsmitschnitte auswertet und nicht nur auf freiwillige Beschwerden wartet.

ROTE FLAGGE

Bei uns sind alle Dozenten super oder Beschwerden hatten wir noch nie. Das heißt meistens nur, dass niemand fragt.

8 **Wie viel Erfahrung haben die Dozenten mit der Zielgruppe, die ich repräsentiere?**

WARUM WICHTIG

Einen Quereinsteiger ohne Programmierkenntnisse unterrichtest du anders als einen Informatiker mit zehn Jahren Berufserfahrung. Wenn die Dozenten den Unterschied nicht kennen, bist du im falschen Kurs.

GUTE ANTWORT

Der Anbieter versteht deine Ausgangslage und erklärt, wie der Unterricht darauf eingeht. Zum Beispiel mit Stützkursen für Einsteiger oder Vertiefungen für Fortgeschrittene.

ROTE FLAGGE

Ein Standardcurriculum ohne Differenzierung. Das läuft bei allen gleich bedeutet meistens, dass 30 Prozent überfordert und 30 Prozent unterfordert sind.

9 **Wie hoch ist die Abbrecherquote in den letzten drei Kursdurchläufen?**

WARUM WICHTIG

Die Abbrecherquote verrät mehr über die Qualität als jedes Zertifikat. Wenn viele abspringen, liegt es nicht nur an den Teilnehmern.

GUTE ANTWORT

Eine konkrete Zahl. Unter 20 Prozent ist gut, unter 10 Prozent sehr gut. Der Anbieter erklärt außerdem, warum Leute abgebrochen haben (Gesundheit, Jobangebot, persönliche Gründe) und was er tut, um die Quote zu senken.

ROTE FLAGGE

Kennen wir nicht, erheben wir nicht oder bei uns bricht niemand ab. Unehrllich oder schlecht organisiert, beides schlecht.

10 **Bekomme ich vor Kursstart die Möglichkeit, einen Dozenten oder eine Probestunde zu erleben?**

WARUM WICHTIG

Eine Stunde echter Unterricht sagt dir mehr als zwei Stunden Beratungsgespräch. Gute Anbieter wissen das und bieten Einblicke an.

GUTE ANTWORT

Ja, es gibt einen Schnupperkurs, eine offene Session, eine Aufzeichnung oder zumindest ein Gespräch mit einem Dozenten. Der Anbieter hat kein Interesse, dich zu verstecken.

ROTE FLAGGE

Das geht leider nicht oder nach der Anmeldung gerne. Wenn du erst kaufen musst, bevor du das Produkt siehst, stimmt etwas nicht.

Zertifikate und Nachweise

11 Welche Zertifikate bekomme ich am Ende konkret in die Hand?

WARUM WICHTIG

Ein Zertifikat vom Anbieter selbst hat auf dem Arbeitsmarkt wenig Gewicht. Externe Zertifikate von bekannten Stellen sind deutlich wertvoller.

GUTE ANTWORT

Mehrere Zertifikate aus unterschiedlichen Quellen. Das können sein: ein Trägerzertifikat nach AZAV, ein Herstellerzertifikat von Microsoft oder Google, ein Nachweis für EU AI Act Kompetenz, ein Prompt Engineering Nachweis, ein Portfolio-Zertifikat. Mindestens drei externe Quellen sollten im Angebot sein.

ROTE FLAGGE

Nur ein einziges Zertifikat, noch dazu vom Anbieter selbst. Oder vage Aussagen wie Teilnahmebestätigung. Das ist auf dem Arbeitsmarkt fast wertlos.

12 Ist der Anbieter AZAV-zertifiziert und durch welche Prüfstelle?

WARUM WICHTIG

AZAV ist die Voraussetzung dafür, dass ein Kurs über Bildungsgutschein gefördert werden kann. Ohne AZAV kein Geld von der Arbeitsagentur.

GUTE ANTWORT

Ja, AZAV-zertifiziert. Der Anbieter nennt die Prüfstelle (DEKRA, TÜV, CERTQUA oder ähnlich). Du kannst die Zertifizierung öffentlich im Portal der Bundesagentur nachprüfen.

ROTE FLAGGE

Ausweichende Antworten, in Vorbereitung, oder eine Prüfstelle, die niemand kennt. Ohne gültige AZAV gibt es kein Bildungsgutschein-Geld und du zahlst selbst.

13 Welche externen Prüfungen muss ich ablegen und was kosten die?

WARUM WICHTIG

Zertifikate von Microsoft, Google oder anderen bekannten Stellen kommen oft mit externen Prüfungen. Die Kosten dafür sind nicht immer im Kurspreis enthalten.

GUTE ANTWORT

Der Anbieter nennt konkret, welche Prüfungen anstehen, wer sie abnimmt, was sie kosten und ob die Kosten im Kurspreis enthalten sind. Prüfungsgebühren für die wichtigsten Zertifikate sollten inklusive sein.

ROTE FLAGGE

Da kümmern wir uns drum ohne konkrete Info. Oder plötzlich auftauchende Zusatzkosten erst während des Kurses.

14 Wird ein IHK-Zertifikat oder eine IHK-Prüfung angeboten?

WARUM WICHTIG

Ein IHK-Zertifikat ist in Deutschland eine sehr starke Referenz. Viele Arbeitgeber erkennen es sofort. Nicht jeder Anbieter hat eine IHK-Kooperation.

GUTE ANTWORT

Entweder ja mit konkreter IHK-Kooperation, oder ein ehrliches Nein mit Erklärung, warum. Ein guter Anbieter versucht nicht, ein Trägerzertifikat als IHK-Zertifikat zu verkaufen.

ROTE FLAGGE

Das ist wie ein IHK-Zertifikat oder entspricht IHK-Niveau. Entweder es ist ein IHK-Zertifikat oder nicht. Schwammige Formulierungen sind Marketing-Tricks.

15 Gibt es eine Prüfung und was passiert, wenn ich durchfalle?

WARUM WICHTIG

Ohne Prüfung ist das ganze Zertifikat wertlos. Mit Prüfung brauchst du eine faire Lösung für den Ernstfall.

GUTE ANTWORT

Es gibt mindestens eine Prüfung am Ende, oft zusätzlich eine Abschlusspräsentation. Wer durchfällt, kann die Prüfung ohne Zusatzkosten wiederholen, oder der Anbieter bietet gezielte Nachschulung an.

ROTE FLAGGE

Keine Prüfung überhaupt. Oder hohe Kosten für die Wiederholung. Oder die Aussage bei uns fällt niemand durch.

KATEGORIE 4

Praxis und Portfolio

16 Wie viele eigenständige Praxisprojekte baust du während der Weiterbildung?

WARUM WICHTIG

Am Ende zählt, was du vorzeigen kannst. Ein Portfolio mit echten Projekten beeindruckt Arbeitgeber mehr als jedes Zertifikat.

GUTE ANTWORT

Konkrete Zahl. Mindestens ein Projekt pro Modul, idealerweise 8 bis 13 Projekte über die gesamte Weiterbildung. Der Anbieter kann Beispielprojekte früherer Teilnehmer zeigen.

ROTE FLAGGE

Es gibt Übungen ohne Zahl. Übungen und Projekte sind nicht dasselbe. Eine Übung machst du und vergisst sie. Ein Projekt bleibt.

17 **Bekomme ich am Ende ein dokumentiertes Portfolio, das ich Arbeitgebern zeigen kann?**

WARUM WICHTIG

Viele Kurse produzieren keine vorzeigbaren Ergebnisse. Du lernst viel, hast am Ende aber nichts in der Hand.

GUTE ANTWORT

Ja, am Ende hast du ein Portfolio mit dokumentierten Projekten, Screenshots, kurzen Videos oder Beschreibungen. Idealerweise ist das Portfolio so aufgebaut, dass du es direkt in Bewerbungsgesprächen nutzen kannst.

ROTE FLAGGE

Das musst du dir selbst zusammenstellen oder Portfolio ist dein eigenes Projekt. Wenn der Anbieter dich damit alleine lässt, hast du am Ende meistens nichts.

18 **Nutzt ihr echte Tools aus dem Berufsalltag oder nur Lern-Umgebungen?**

WARUM WICHTIG

Wer nur auf Lernplattformen übt, ist am ersten Arbeitstag verloren. Du musst mit den Tools arbeiten, die Unternehmen wirklich einsetzen.

GUTE ANTWORT

Konkrete Tool-Nennungen. Zum Beispiel n8n oder Make für Automatisierung, ChatGPT und Claude für KI-Aufgaben, konkrete Visualisierungs-Software, echte Chatbot-Plattformen. Die Tools sollten kostenlos oder in einer Testversion zugänglich sein, damit du nach dem Kurs weiterarbeiten kannst.

ROTE FLAGGE

Nur anbietereigene Lernplattformen oder exotische Tools, die du im Job nie wieder siehst. Oder teure Lizenzen, die nach dem Kurs ablaufen.

19 **Gibt es Gruppenprojekte und wie sind die organisiert?**

WARUM WICHTIG

Im echten Berufsleben arbeitest du fast nie allein. Gruppenarbeit in der Weiterbildung übt dich im Umgang mit anderen und baut Netzwerk auf.

GUTE ANTWORT

Mindestens ein größeres Gruppenprojekt, idealerweise mit Abschlusspräsentation. Der Anbieter hat einen Mechanismus dafür, dass nicht einer alles macht und der Rest mitfährt.

ROTE FLAGGE

Gar keine Gruppenprojekte, oder nur pro forma (macht euch das mal unter euch aus). Oder Gruppenprojekte ohne Bewertung, dann macht sie niemand ernsthaft.

20 **Kann ich ein Projekt aus meinem eigenen Alltag oder Wunschberuf mitbringen?**

WARUM WICHTIG

Ein Projekt, das du wirklich brauchen kannst, ist zehnmal mehr wert als ein ausgedachtes Übungsprojekt. Und es bringt dich im Kopf schon in die nächste berufliche Phase.

GUTE ANTWORT

Ja. Der Anbieter ermutigt dich, eigene Ideen einzubringen, und betreut sie als Projekt. Das kann ein Automatisierungsbedarf aus deinem bisherigen Job sein, eine Idee für einen eigenen Service oder ein Pro-bono Projekt für einen Verein.

ROTE FLAGGE

Wir haben feste Projekte ohne Flexibilität. Standardisierung ist bequem für den Anbieter, aber selten gut für dich.

Förderung und Kosten

21 Ist der Kurs zu 100 Prozent über Bildungsgutschein oder QCG förderfähig?

WARUM WICHTIG

Wenn du einen Bildungsgutschein bekommst, sollte der Kurs zu 100 Prozent abgedeckt sein. Keine versteckten Eigenanteile, keine Zusatzkosten.

GUTE ANTWORT

Ja, zu 100 Prozent. Der Anbieter hilft dir beim Antragsprozess, nennt den Maßnahmepreis und bestätigt, dass alle Kursbestandteile abgedeckt sind.

ROTE FLAGGE

Bis zu 100 Prozent oder je nach Einzelfall. Eigenanteile für Prüfungen, Material oder Prüfungsgebühren, die separat berechnet werden.

22 Welche Kosten sind zusätzlich zur Kursgebühr zu erwarten?

WARUM WICHTIG

Es gibt Anbieter, die unterbieten sich beim Kurspreis und verlangen dann Geld für Lehrmaterial, Prüfungsgebühren, Hardware oder Zusatz-Module.

GUTE ANTWORT

Null Euro. Alle Materialien, Prüfungen und Software-Zugänge sind im Kurspreis enthalten. Hardware ist die einzige Ausnahme, einen Laptop und Internet musst du selbst stellen.

ROTE FLAGGE

Geringe Zusatzkosten oder abhängig von der gewählten Prüfung. Das kann schnell drei- bis vierstellig werden.

23 Wie sieht der Antragsprozess für den Bildungsgutschein konkret aus und wie lange dauert er?

WARUM WICHTIG

Der Antrag kann zwischen drei Wochen und drei Monaten dauern. Das ist entscheidend für deine Zeitplanung.

GUTE ANTWORT

Der Anbieter kennt den Prozess genau, hat ihn schon oft begleitet und kann konkrete Erfahrungswerte nennen. Er unterstützt dich aktiv: Beratungsgespräch mit der Agentur vorbereiten, Unterlagen prüfen, Kontakt zum Sachbearbeiter halten, wenn nötig.

ROTE FLAGGE

Das musst du selbst mit der Agentur klären. Ein guter Anbieter sollte dich nicht alleine durch die Bürokratie lassen.

24 Was passiert, wenn mein Antrag abgelehnt wird?

WARUM WICHTIG

Abgelehnte Anträge kommen vor. Du solltest wissen, was dann passiert, bevor du in eine Sackgasse läufst.

GUTE ANTWORT

Der Anbieter berichtet von Erfahrungen mit Widersprüchen, kann Argumente zur Bewilligung nennen, unterstützt dich beim Widerspruch und schiebt die Anmeldung bis zur Klärung auf. Keine Verpflichtung, keine Anzahlung.

ROTE FLAGGE

Der Anbieter verlangt eine Anmelde- oder Bearbeitungsgebühr, bevor der Bildungsgutschein bewilligt ist. Oder er drückt dich trotz offener Förderung zur schnellen Unterschrift.

KATEGORIE 6

Nach der Weiterbildung

25 Was passiert am letzten Tag der Weiterbildung und danach?

WARUM WICHTIG

Manche Anbieter winken dich raus, sobald das Zertifikat unterschrieben ist. Andere begleiten dich noch weiter.

GUTE ANTWORT

Strukturierter Abschluss mit Zertifikatsübergabe und Präsentation des Abschlussprojekts. Danach mindestens drei Monate Nachbetreuung: Zugang zu den Lernmaterialien, Kontakt zu Dozenten bei Fragen, Unterstützung bei der Jobsuche, Netzwerk zu früheren Absolventen.

ROTE FLAGGE

Nach dem letzten Tag sind wir fertig oder keine Info zu Nachbetreuung. Du wirst allein gelassen, wenn du sie eigentlich am meisten brauchst.

26 Vermittelt der Anbieter aktiv in Jobs und wie viele Absolventen fanden in den letzten 12 Monaten eine Anstellung?

WARUM WICHTIG

Die ehrliche Vermittlungsquote sagt dir, ob die Weiterbildung am Arbeitsmarkt wirklich ankommt.

GUTE ANTWORT

Konkrete Zahl, idealerweise über 60 Prozent innerhalb von sechs Monaten. Der Anbieter hat Kontakte zu Unternehmen, bietet Bewerbungscoaching und stellt Absolventen aktiv bei potentiellen Arbeitgebern vor.

ROTE FLAGGE

Vermittlung ist nicht unsere Aufgabe oder das liegt an dir. Stimmt formal, aber ein Anbieter, der sich für den Erfolg seiner Absolventen verantwortlich fühlt, unterstützt aktiv.

Darf ich mit Absolventen der letzten zwei Kursdurchläufe sprechen?

WARUM WICHTIG

Der ehrlichste Bewertungsmaßstab sind Leute, die den Kurs bereits hinter sich haben. Sie haben nichts zu verkaufen und können frei reden.

GUTE ANTWORT

Ja, der Anbieter stellt den Kontakt her oder hat eine offene Community, in der du mitlesen und fragen kannst. Noch besser: Eine Liste von Absolventen, die sich freiwillig als Referenz angeboten haben.

ROTE FLAGGE

Das dürfen wir aus Datenschutzgründen nicht. Mit Einwilligung der Absolventen geht das problemlos. Die Ausrede heißt übersetzt: wir haben niemanden, der gerne über uns spricht.

Wie du jetzt weitermachst

Druck dir dieses PDF aus oder speicher es auf dem Handy. Nimm es zum nächsten Beratungsgespräch mit. Arbeite die Fragen ab, mach Notizen hinter jede Frage, vergleiche die Antworten, wenn du mehrere Anbieter testest.

Du wirst merken: schon nach zehn Fragen hast du ein Gefühl dafür, ob der Anbieter auf Augenhöhe mit dir redet oder ob er nur deine Anmeldung will. Der Bauch täuscht dich selten. Und wenn du bei einer Frage ein komisches Gefühl hast, hast du wahrscheinlich recht.

Falls du bei deiner Recherche auf SkillSprinters gestoßen bist und diese 27 Fragen bei uns durchgehen willst, buch dir einen Termin mit Dr. Jens Aichinger. 15 Minuten am Telefon, konkrete Antworten auf alle Fragen, keine Verkaufsshow. Wenn du am Ende des Gesprächs sagst, dass es nicht passt, ist das auch in Ordnung.

So erreichst du uns

Termin buchen: skill-sprinters.de/termin

Fragen per Mail: info@skillsprinters.de

Telefonisch: 0176 20176358

Herausgeber: SkillSprinters by Dr. Aichinger, Waldsteinring 6, 95448 Bayreuth. Dieses PDF ist ein Ratgeber und keine Werbung für einen bestimmten Anbieter. Die Fragen sind bewusst so formuliert, dass sie bei jedem Weiterbildungsanbieter funktionieren. Stand: April 2026. DEKRA-zertifizierter Bildungsträger nach AZAV.